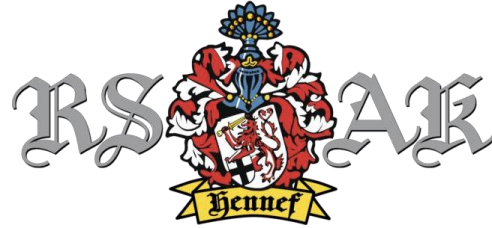


Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Katholische Religionslehre

(Stand 21.04.2020)



Festlegung der Themen für die Schuljahre 5-10 im Fach Katholische Religionslehre:

Klasse 5

(Methodenschwerpunkt: Stationenlernen)

- Miteinander – Ich und die Anderen
- Gott und die Schöpfung – Die Schönheit der Schöpfung
- Ich erkunde die Bibel
- Wie war das damals bei Jesus?

Klasse 6

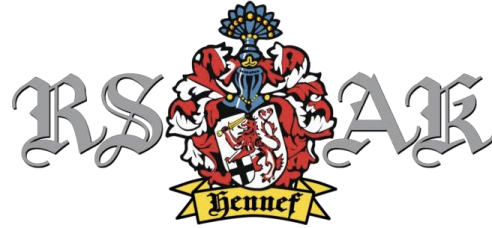
(Methodenschwerpunkt: Standbilder/ Rollenspiele)

- Das Kirchenjahr – Christliche Feste
- Von Gott in Bildern, Gleichnissen und Symbolen sprechen
- Kleiner Mann ganz groß – König David
- Du sollst – du darfst (Gebote und Regeln) . *alternativ*
- Islam

Klasse 7

(Methodenschwerpunkt: Verschiedene Formen der Gruppenarbeit)

- Was wir von Jesus wissen – die Evangelien
- *Die innere Stimme – das Gewissen*
- Heilige als religiöse Vorbilder



- Kinder Abrahams – Das Judentum

Klasse 8

(Methodenschwerpunkte: Recherche/Referate)

- Wunder?!
- Was ist Kirche?
- Alles egal?! Freiheit und Verantwortung
- Religiöser Markt – Sekten und Okkultismus

Klasse 9

(Methodenschwerpunkt: Projekte)

- Die Reformation und ihre Wirkungsgeschichte
- Das Recht auf Leben - Abtreibung, Sterbehilfe
- Hinduismus– Von der Attraktivität fernöstlicher Heilswege I
- Buddhismus – Von der Attraktivität fernöstlicher Heilswege II

Klasse 10

(Methodenschwerpunkt: Fünf-Schritt-Lesemethode)

- Liebe und Partnerschaft
- Tod und Auferstehung
- Technik – Darf der Mensch alles, was er kann?
- Kirche und Nationalsozialismus



JAHRGANGSSTUFE 5

Jahrgangsstufe 5: „Miteinander- Ich und die Anderen“, Umfang: ca. 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Miteinander - Ich und die Anderen“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF1) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt 	<ul style="list-style-type: none"> „Ich bin einmalig – so wie alle anderen auch“ „Ich bin nicht alleine, sondern lebe mit vielen Menschen in einer Gemeinschaft“ „Klassengemeinschaft gestalten nach dem Prinzip der goldenen Regel Jesu“
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, 	MK Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere 	SK Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf 	UK Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen,



<p>Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), • religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3). 	<p>Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 	<p>umfassende Gemeinschaft angewiesen ist,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, • mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird. 	<p>auch im Sinne der Genderdimension, vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback/ Leistungsbewertung</p>



<ul style="list-style-type: none"> • <i>Rollenspiele zum Kennenlernen</i> • <i>persönliche Steckbriefe erstellen</i> • <i>Kursregeln in Teams entwickeln</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lieder/ Musik</i> • <i>(Kurz-)Filme zu den Themen Gemeinschaft/Freiheit/Verantwortung</i> • Leben gestalten S. 11 – 28 <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule/Aula 	<p>außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Kunst</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Präsentation Rollenspiele</i> • <i>Präsentation Kursregeln</i> • <i>Schnellhefter (Checkliste)</i>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Jahrgangsstufe 5: „Gott und die Schöpfung – Die Schönheit der Schöpfung“: ca. 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Gott und die Schöpfung – Die Schönheit der Schöpfung“	<ul style="list-style-type: none"> Mensch sein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt 	<ul style="list-style-type: none"> Kunstwerk Schöpfung Biblische Schöpfungsgeschichten Bedrohte Schöpfung Schöpfung gestalten und bewahren
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung



	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 		der Schöpfung übernehmen.
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgang (z. B. Naturkundemuseum, Zoologischer Garten, Park, neuer Schulgarten) • Projekt zum Thema Umwelt und Schöpfung (Recherche und Darstellung in Form von Plakaten, Kurzreferaten, selbsterstellten Bildern und Texten) 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • (Dokumentar)Film: Naturfilm, Umweltfilm • Internet Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Bibliothek • Natur 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzverbände Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaft • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Projektbeiträge



Jahrgangsstufe 5: „Ich erkunde die Bibel“, Umfang: ca. 14 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Ich erkunde die Bibel“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Die Bibel – eine Bibliothek aus 73 Büchern Die Entstehung der Bibel von der Antike bis Heute - Biblische Sprachen und Schriften Orientierung in der Bibel Behandlung exemplarischer Bibelstellen Bedeutung der Bibel für Menschen (auch familiärer Umkreis)
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen



	<ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt, • begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat. 	Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Lieblingsbücher vorstellen</i> • <i>Bibelquiz, Bibelrallye, Bibelfußball</i> • <i>Basteln einer Schriftenrolle</i> • <i>Zeitleiste erstellen über die Entstehung und Entwicklung der Bibel</i> • <i>Rollenspiele exemplarischer Bibelgeschichten</i> • <i>Stationenlernen</i> 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Einheitsübersetzung • <i>Kinderbibel</i> • <i>Papyrus</i> • <i>Leben gestalten: S. 74 - 92</i> Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • <i>MP - Raum</i> 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • Kirche Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deutsch</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Schriftliche Überprüfung</i> • <i>Schnellhefter (Checkliste)</i>



Jahrgangsstufe 5: „Wie war das damals bei Jesus?“, Umfang: ca. 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Wie war das damals bei Jesus?“	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus der Christus (IF 4) • Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt • Anfänge der Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Land Israel – heute und damals (z. B. Topografie, Städte, Klima) • Das Leben der Menschen damals (alltägliches und religiöses Leben) • Politische und religiöse Kräfte in Israel (Römerherrschaft; religiöse Gruppen) • Der Tempel und das Pesachfest • [Wichtige Berufe zur Zeit Jesu] • [Menschen im Umfeld Jesu (Jüngerinnen und Jünger)]
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK



<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge ausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, • erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt, • begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Lieblingsbücher vorstellen</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einheitsübersetzung 	<p>außerschulische Partner</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Schriftliche Überprüfung</i> • <i>Schnellhefter (Checkliste)</i>



<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibelquiz, Bibelrallye, Bibelfußball</i> • <i>Basteln einer Schriftenrolle</i> • <i>Zeitleiste erstellen über die Entstehung und Entwicklung der Bibel</i> • <i>Rollenspiele exemplarischer Bibelgeschichten</i> • <i>Stationenlernen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kinderbibel</i> • <i>Papyrus</i> • Leben gestalten: S. 74 - 92 <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>MP - Raum</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deutsch</i> 	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

JAHRGANGSSTUFE 6



Jahrgangsstufe 6: „Das Kirchenjahr- Christliche Feste“, Umfang: ca. 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Das Kirchenjahr- Christliche Feste“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) • Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildliches Sprechen von Gott • Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis 	<ul style="list-style-type: none"> • Warum Menschen feiern • Der Sonntag – gestaltete Zeit für und mit Gott • Alle Jahre wieder – das Kirchenjahr • <i>Wir feiern selbst ein Fest – Planung eines gemeinsamen Wortgottesdienstes</i>
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasieisen, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • anhand von ausgewählten bildlichen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten, erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am



<ul style="list-style-type: none"> • altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5). 	<p>sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	<p>Dreifaltigkeit beschreiben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären, erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern, • an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen. 	<p>Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann.</p>
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback/ Leistungsbewertung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gestaltung eines kirchlichen Jahreskreises oder Jahresfestkalenders – Vergleich zum säkularen Kalender</i> • <i>Meditation zu einem christlichen Fest oder Gestaltung von Elementen eines Gottesdienstes</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gottesdienstordnung</i> • <i>Fastentücher</i> • <i>Kirchenjahrplakat</i> <p>Religion Elementar: S. 168-172 Zeit der Freude: S. 209</p>	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kirchengemeinde</i> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Schriftliche Überprüfung</i> • <i>Präsentation</i>



<ul style="list-style-type: none"> • <i>Stationenlernen</i> 	Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kirchenraum</i> • <i>Raum der Stille</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>ggf. kann hier mit Kunst oder Textilgestaltung im Hinblick auf Farb- und Symbolbedeutung kooperiert werden.</i> 	
----------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

**Jahrgangsstufe 6: „Von Gott in Bildern, Gleichnissen und Symbolen sprechen“,
Umfang: ca. 10 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Von Gott in Bildern, Gleichnissen und Symbolen sprechen“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildliches Sprechen von Gott 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie Menschen sich Gott vorstellen



	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) • Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten • Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Gott ist wie ... - biblische (Bild)Vorstellungen von Gott • Jesus spricht in Gleichnissen • Christussymbole • Trinitätssymbole
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben, • Bildworte von Gott und seine biblischen Namen und deuten, • Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer



	<p>herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten, • exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, • begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat, • anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären. 	<p>Erzählungen beurteilen.</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Bilder und Symbole untersuchen und gestalten 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • künstlerische Darstellungen 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der künstlerischen Darstellungen bzw.



<ul style="list-style-type: none"> • Fotostrecke, Standbilder oder Rollenspiel zu einem Gleichnis 	<ul style="list-style-type: none"> • christliche Bilder und Symbole <p>Lernorte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<p>Umsetzungen biblischer Geschichten</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------	-------------------------------------------

Jahrgangsstufe 6: Kleiner Mann ganz groß – König David, Umfang: ca. 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
-------	---------------	--------------------------	----------------------------



Kleiner Mann ganz groß – König David	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel al „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Davids Weg zum Königsthron • König David • David macht einen Fehler • Der weise König Salomo
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienproduktionen (z.B. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2) • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, • exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten Testamentes wiedergeben 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer



	Gespräche, Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten) (MK 4)	•	Erzählungen beurteilen
--	----------------------------------------------------------	---	------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Standbild • Arbeit mit Bildvorlage 	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel (Kinderbibel) • Arbeitsblätter 		<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 6: „Du sollst – du darfst (Gebote und Regeln)“, Umfang: ca. 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
--------------	----------------------	---------------------------------	-----------------------------------



<p>„Du sollst – du darfst (Gebote und Regeln)“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<p>Konflikte im Alltag: Wie soll ich mich entscheiden? Regeln sind notwendig Dekalog – heute noch aktuell? Kompromisse finden</p> <p>Regeln in Schule, Ausbildung und Beruf</p>
----------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kompetenzen

Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1) • Ihre Stärken und Schwächen wahrnehmen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienproduktionen (z.B. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2) • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräche, Rollenlesen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen.



<p>von Gott angenommen sind. (HK 2)</p>	<p>Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird. 	
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback/ Leistungsbewertung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Regelwerke exemplarisch untersuchen und auswerten (z.B. Klassenregeln, Schulordnung, Straßenverkehrsordnung) • Rollenspiele zu Geboten oder sozialen Konflikten (z.B. Streitschlichtung) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Kurz-)film zum Thema 10 Gebote 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Kompetenztraining • Streitschlichter • Ggf. Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Rollenspiele



Jahrgangsstufe 6: Der Islam, Umfang: ca. 14 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
-------	---------------	--------------------------	----------------------------



Der Islam	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Grundzüge der abrahamitischen Religion Vergleich Christentum - Islam 	<ul style="list-style-type: none"> Mohammed – Der Prophet des Islam Der Koran Die fünf Säulen Was ist eine Moschee? Austausch mit muslimischen Mitschülern
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Stationen im Leben Mohammeds beschreiben, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen.



	<p>Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen erläutern, • Merkmale muslimischen Lebens in ihrer Umgebung erläutern 	
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Interviews mit muslimischen Mitschülern • Besuch einer Moschee 	<ul style="list-style-type: none"> • Koran • Schule/Aula • Moschee 	<ul style="list-style-type: none"> • PP • Muslimische Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate zu Einzelthemen

JAHRGANGSSTUFE 7

Jahrgangsstufe 7: „Was wir von Jesus wissen – die Evangelien“, Umfang: ca. 18 Stunden



Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Was wir von Jesus wissen – die Evangelien“	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) • Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Sprachformen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung • Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens • Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehung der Evangelien • Jesus im Konflikt mit seiner Umwelt • Jesus, der Christus – Glaubensbekenntnisse • Leben aus dem Evangelium: Was Jesus für Menschen heute bedeutet
Kompetenzen			
Übergeordnet		Konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • respektvoll meditative Ausdrucksformen in der 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren, • erklären, warum die Evangelien als „Frohe 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern • das Konfliktpotential erörtern, das die



<p>Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4).</p>	<p>fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>Botschaft“ gedeutet werden können, das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben, • den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten. 	<p>Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen.
---------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback/ Leistungsbewertung</p>
------------------------------------------------	----------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------



<ul style="list-style-type: none"> • Steckbrief von Jesus • Rollenspiel/Standbild • Jesusfilm oder Dokumentation zu Zeugen des Evangeliums, z. B. Oscar Romero • Synoptischer Vergleich • Bildinterpretation 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesusfilm oder -dokumentation • Bibel • Leben gestalten (2): S. 30-73 <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche /Kreuzweg 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Filmkritik • Schriftliche Überprüfung • Schnellhefter (Checkliste) • Präsentationen
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Jahrgangsstufe 7: „Die innere Stimme – das Gewissen“, Umfang: ca. 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Das Gewissen meldet sich“	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<p>„Mein Gewissen ist wie ...“ – Erfahrungen mit dem Gewissen „In der Zwickmühle des Gewissens“ – Dilemmageschichten</p>



			Schuld – Vergebung – Versöhnung <i>Das Sakrament der Versöhnung (Buße und Beichte)</i>
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, anhand von Beispielen Kennzeichen von 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.



		<p>Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	
--	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Dilemmageschichten</u> → Kurzgeschichten oder Rollenspiele) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzgeschichten • Bibel 	<p>Außerschulische Partner</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Rollenspiele • Gerichtsurteile



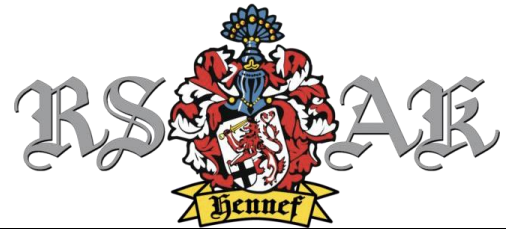
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bilder für das Gewissen/Schuld</i> • <i>Gerichtsverhandlung</i> 	<p>Kursbuch Religion elementar: S. 64-73</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Praktische Philosophie</i> • <i>Evangelische Religionslehre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Test</i> • <i>Schnellhefter - Checkliste</i>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Jahrgangsstufe 7: „Heilige als religiöse Vorbilder“, Umfang: ca. 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<p>„Heilige als religiöse Vorbilder“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) • Sprechen von und mit Gott (IF 2). 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt • Gebet als sprechender Glaube 	<ul style="list-style-type: none"> • Heldinnen und Helden, Vorbilder und Idole • Vorbilder und Heilige damals und heute • Müssen Helden immer stark sein?



			<ul style="list-style-type: none"> • Christliche Heilige • Verfahren zur Heiligsprechung
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), • Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist, • die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension, • ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie



	<p>B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6).</p>	<ul style="list-style-type: none">• mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird,• Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden.	<p>Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen,</p> <ul style="list-style-type: none">• soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen,• Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten.
--	----------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Collage (z.B. "Mein Vorbild") • Bilderschließung • Exemplarische Geschichten, auch in Form von Rollenspielen • Biblische Geschichten als Grundlage für Filmszenen (Bibel im Kino) • Kurzreferate zu christlichen Heiligen • Merkmale und Charaktereigenschaften eines Helden und Heiligen – Bezug zu einer biblischen Person (z.B. Jesus, Barmherziger Samariter) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder von Popstars, Idolen, HeldInnen ... • Kurzgeschichten • Internetrecherche • Bibel • InReligion Heft: Lernen an Vorbildern <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aula • MP-Raum 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst • Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> • Collagen vorstellen • Kurzreferate • Rollenspiele • Test • Schnellhefter - Checkliste



Jahrgangsstufe 7: „Kinder Abrahams – das Judentum“, Umfang: ca. 16 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Kinder Abrahams – das Judentum“	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Religionen als Wege der Heilssuche 	<ul style="list-style-type: none"> Jesus, der Jude Sabbat und Synagoge Speisegesetze Jüdische Feste und Feiertage
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Zeichen, religiöse Vorurteile und



<p>religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).</p>	<p>Informationen beschaffen (MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>Judentum, Islam) benennen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen, • wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen, • ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen. 	<p>fundamentalistische Positionen bewerten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern.
--------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback/ Leistungsbewertung</p>
------------------------------------------------	----------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------



<ul style="list-style-type: none"> • Quiz zum Judentum • Jüdischen Festkalender erstellen • Pessachmahl nachstellen • Synagogenbesuch • Stammbaum • Theologische Texte • Interpretation von Texten aus der Tora • Auszug aus der Tora 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet • (Kurz-)Film zum Thema Sabbat und Synagoge • Gegenstände aus dem Judentum (Leuchter, Kippa u. a.) • Jüdisches Gebet (auditiv) • Leben gestalten (2): S. 198-218 <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek • Synagoge 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • jüdische Gemeinde <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Philosophie 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung • Schnellhefter (Checkliste) • Bericht über den Synagogenbesuch • Präsentationen
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



JAHRGANGSSTUFE 8

Jahrgangsstufe 8: „Wunder?!“ Umfang: ca. 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Wunder?!“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) • Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortherkunft Wunder • Gebrauch des Begriffs von der Antike bis heute • Traditionelle und moderne Deutungen von biblischen Wundern im Vergleich • Moderne Wunder?!
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • außerkirchliche zeitgenössische Formen der 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Vorurteile und



<p>Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), 	<p>außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Suche nach Sinn und Heil beschreiben.</p>	<p>fundamentalistische Positionen erörtern,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/ Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback/ Leistungsbewertung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Referate • Plakate • Untersuchung von Internetseiten oder Publikationen von Sekten • Filmeanalyse 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Film zum Thema Sekten • Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek 		<p>Schriftliche Überprüfung</p>



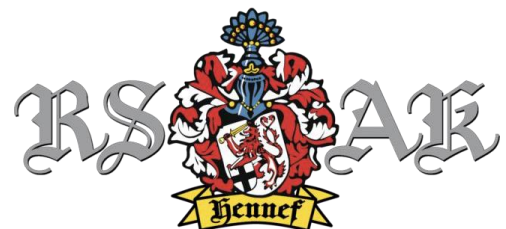
Jahrgangsstufe 8: „Was ist Kirche?“ Umfang: ca. 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Was ist Kirche?“	<ul style="list-style-type: none"> Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen Symbolsprache kirchlichen Lebens 	<ul style="list-style-type: none"> Kirche – Was ist das? Sakramente Aufbau der Katholischen Kirche Katholisch Aktiv sein und bleiben Zeichen und Symbole Kirchenräume Katholisch und Evangelisch

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können



<ul style="list-style-type: none"> • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6). • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • zunehmend selbstständige Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Eucharistie für das Leben der katholischen Christen erläutern • sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und andere christlichen Konfessionen erläutern • erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist • ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären • einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Referate</i> • <i>Plakate</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Internet</i> • <i>Lebens gestalten 2, S. 138-155 + Material aus dem Lehrerhandbuch</i> <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibliothek</i> • <i>Kirche(-nräume)</i> 	<p>außerschulische Partner Kirche</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deutsch</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Präsentationen</i> • <i>Schriftliche Überprüfung</i>



Jahrgangsstufe 8: „Religiöser Markt- Sekten und Okkultismus“ Umfang: ca. 18 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Religiöser Markt- Sekten und Okkultismus“ (Okkultismus, Sekten)	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote Religionen als Wege der Heilssuche 	<ul style="list-style-type: none"> Glaube und Aberglaube Grenzerfahrungen und Wunder: Zufall, übersinnliche Kräfte oder Magie? Sekten – Begrifflichkeiten Profil einer christlichen Sekte (Mormonen, Zeugen Jehovas, Scientology oder eine andere bekannte Gruppe) Esoterische Heilsangebote

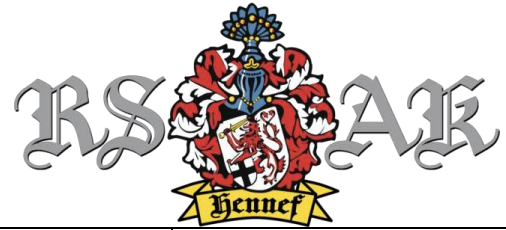


Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6). • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden, • außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern, • beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.



	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 		
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Medienanalyse (z.B. Untersuchung von Internetseiten oder Publikationen von Sekten)</i> • <i>Informationen zu übersinnlichen Phänomenen sammeln, vorstellen und untersuchen</i> • <i>Untersuchung von einschlägigen Fernsehsendungen (Galileo Mystery, Astro-TV)</i> • <i>Referate</i> • <i>Plakate</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zeitungen</i> • <i>Fernsehen</i> • <i>Internet</i> • <i>Fernsehsendungen (z. B. Galileo Mystery)</i> • <i>Film zum Thema Sekten (z.B. „Bis nichts mehr bleibt“)</i> <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibliothek</i> 	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Naturwissenschaften</i> • <i>Evangelische Religionslehre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Schriftliche Überprüfung</i> • <i>Präsentationen</i> • <i>Portfolio</i> • <i>Schnellhefter</i>



<ul style="list-style-type: none">• evtl. <i>Filmanalyse</i> (z.B. „Delphinsommer“, „Bis nichts mehr bleibt“)			
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

Jahrgangsstufe 8: Alles egal?! Freiheit und Verantwortung: ca. 12 Stunden



Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Alles egal!? Freiheit und Verantwortung“	<ul style="list-style-type: none"> Mensch sein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> Mit ist alles egal? – Woran wir uns orientieren Egoismus – Altruismus Freiheit und Verantwortung Gestaltung des eigenen Lebens, Vorbeugung von Süchten menschliches Miteinander Bewusstsein für sich selbst und seine Umwelt

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung



<ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3). 	<p>(z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, • christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen. 	<p>kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen. • Zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Evtl. Lektüre (z. B. über Pubertät, Liebe, Mobbing)</i> • <i>Rollenspiele</i> • <i>Untersuchung von Musik, Songs, Werbung oder Film</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>(Kurz)Film zum Thema Freundschaft, Liebe oder Eifersucht</i> • <i>Lektüre</i> <p>Lernorte Drogenberatungsstelle</p>	<p>außerschulische Partner Drogenberatung</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Deutsch</i> • <i>Naturwissenschaften</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Präsentation</i> • <i>Evtl. Lesetagebuch</i>



JAHRGANGSSTUFE 9

Jahrgangsstufe 9: „Die Reformation und ihre Wirkungsgeschichte“ Umfang: ca. 16 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Die Reformation und ihre Wirkungsgeschichte“	<ul style="list-style-type: none"> Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Reformation – Ökumene Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen Symbolsprache kirchlichen Lebens 	<ul style="list-style-type: none"> Die Kirche und das Papsttum im Mittelalter Zeit der Entdeckungen Martin Luther – Leben und Wirken Evangelisch und Katholisch heute

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am



<p>unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6). 	<p>Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>christlichen Konfessionen erläutern,</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen, • erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist, • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären, • ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben, • einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten. 	<p>Leben der Kirche teilzunehmen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
-----------------------------------------	-----------------------------	------------------------------------------------------------------	-------------------------------------



<ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Rollenspiel (z. B. zum Ablasshandel oder zum Leben in einer mittelalterlichen Stadt) • Talkrunde (z. B. mit einem evangelischen Pfarrer) • Kreatives Schreiben (z.B. Zeitungsberichte, Tagebucheinträge) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karten- und Bildmaterial • (Dokumentar)Film z. B. zum Leben Martin Luthers, Luther • Leben gestalten 2, S. 74-111 <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirchenraum 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinden <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Religionslehre • Gesellschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Überprüfung • Portfolio
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------



Jahrgangsstufe 9: Das Recht auf Leben - Abtreibung, Sterbehilfe, Umfang: ca. 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
Das Recht auf Leben - Abtreibung, Sterbehilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Erscheinungen von Gewalt • Gewaltzyklen – Gewalteskalation • Gewalt in der Religion • Kirchliche Stellungnahmen zur Abtreibung und Sterbehilfe reflektieren

Kompetenzen



Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, • zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigenen Leben und das Zusammenleben eben in einer Gemeinschaft beurteilen.



		<p>und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die biblische Ethik (zehn Gebote, goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	
--	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
-----------------------------------------	---------------------------------	------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------



<ul style="list-style-type: none">• Auswertung von Fernseh- und Presseberichten zum Thema Gewalt• Fallbeispiele zu Mobbing und Bullying untersuchen• Filmanalyse	Lernmittel <ul style="list-style-type: none">• <i>(Kurz)Film</i>	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none">• <i>CAJ Werkstatt</i>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

**Jahrgangsstufe 9: Hinduismus – von der Attraktivität fernöstlicher Heilswege I,
Umfang: ca. 16 Stunden**



Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Hinduismus – von der Attraktivität fernöstlicher Heilswege I“	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Religionen als Wege der Heilssuche Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	<ul style="list-style-type: none"> Ursprung des Hinduismus Gottheiten Kreislauf des Lebens Kastenwesen Riten Ghandi

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen, die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern, die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern,



<p>Überzeugungen mit übernehmen (HK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen, • ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen (SK), • außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Film „Ghandi“</i> • <i>Projektarbeit und zum Kurzreferate Hinduismus</i> • <i>Stationenlernen</i> • <i>Stilleübungen, Meditationen</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Film zum Hinduismus</i> • <i>Internet</i> <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibliothek</i> 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Präsentation</i> • <i>Schriftliche Überprüfung</i>



Jahrgangsstufe 9: Buddhismus- von der Attraktivität fernöstlicher Heilswege II, Umfang: ca. 16 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Buddhismus- von der Attraktivität fernöstlicher Heilswege II“	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Religionen als Wege der Heilssuche Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	<ul style="list-style-type: none"> Die Entstehung des Buddhismus: Siddharta/Gautama – Buddha Die Ursachen des Leidens, Das Rad des Lebens Die vier edlen Wahrheiten Meditation – die eigene Mitte finden, Gottesbewusstsein

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können



<ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), • respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen, • die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen, • wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen, • ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen (SK), • außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern, • die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern, • beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
-----------------------------------------	-----------------------------	------------------------------------------------------------------	-------------------------------------



<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentarfilm (z. B. „Reinkarnation des Kenshur Rinpoche“) • Kurzreferate zum Buddhismus • Stationenlernen • Stilleübungen, Meditationen • Plakate: „Jesus und Buddha im Vergleich“ 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Film zum Buddhismus • Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek • Raum der Stille schaffen 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Schriftliche Überprüfung
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

JAHRGANGSSTUFE 10

Jahrgangsstufe 10: „Liebe und Partnerschaft“, Umfang: ca. 12 Stunden



Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Stört die Liebe nicht?! – Liebe und Partnerschaft“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> Mir fehlen die Worte – Sprechen über Gefühle Stufen der Zärtlichkeit Liebe und Erotik in der Bibel: das Hohelied Menschen sagen „Ja“ vor Gott – Das Ehesakrament Evangelische und katholische Sicht

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten,



<ul style="list-style-type: none"> • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>Informationen beschaffen (MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen, • zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen, • die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern, • eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten.
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele über Beziehungen und Kontaktaufnahme • Liebesgedichte schreiben • Analyse von Kontaktanzeigen • Berichte über „Traumhochzeiten“ untersuchen oder eigene Vorstellungen verfassen • Ablauf der kirchlichen Trauungszeremonie 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzfilme zum Thema Beziehung, Liebe, Eifersucht, Partnerschaft • Internet, Presse, Fernsehen • Lieder, Musik • Bibel <p>Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p> <p>Außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch (z.B. Kurzgeschichten, Lyrik) • Kunst • Ev. Religionslehre • Praktische Philosophie 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Schriftliche Überprüfung • Portfolio

Jahrgangsstufe 10: „Tod und Auferstehung“ Umfang: ca. 14 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Memento mori: Tod und Jenseiterfahrungen- christliche	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens • Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung 	<ul style="list-style-type: none"> • Trauerphasen • Wozu ist Jesus am Kreuz gestorben? - Deutungsversuche



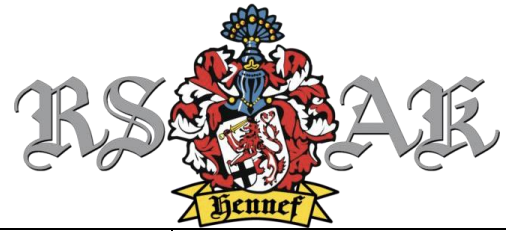
Hoffnung (über den Tod hinaus)“		<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Tod und Sterben 	<ul style="list-style-type: none"> • Auferstehung: Gottes Antwort auf den Tod • „Folge mir nach!“ – eine Zu-Mutung!?
----------------------------------------	--	--------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten, • das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben, • den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, • die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen,



	<ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können, • den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion bewerten.
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Historische und moderne Jesus-Bilder, insbes. Passions- und Auferstehungsdarstellungen beschreiben und deuten</i> • <i>Filmanalyse (z. B. „Jesus von Montreal“)</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bilder</i> • <i>Jesusfilm</i> • <i>Lieder</i> <p>Lernorte</p>	<p>Außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Optional (z.B.): Beerdigungsinstitut, Friedhof</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Präsentation</i> • <i>schriftliche Überprüfung</i> • <i>Hefter (Checkliste)</i>



		Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none">• <i>Kunst</i>• <i>Praktische Philosophie</i>• <i>Ev. Religionslehre</i>	
--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--



Jahrgangsstufe 10: „Technik – Darf der Mensch alles, was er kann?“ Umfang: ca. 18 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Technik – Darf der Mensch alles, was er kann? – Verantwortung für das Leben“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> Technik – Segen oder Fluch? Der Turmbau zu Babel Gentechnologie – Chancen und Risiken Wunsch Kinder Abtreibung Sterbehilfe

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische



<p>verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, • sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben, • die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen, • die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren. 	<p>Problemstellungen bewerten.</p>
-----------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Recherche und Präsentation von Beispielen für technische Entwicklungen</i> • <i>Collage, Plakat zu Chancen und Risiken des technischen Fortschritts</i> • <i>Filmanalyse (z. B. „Beim Leben meiner Schwester“, „Die Insel“)</i> 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Film zum Thema Ökologie</i> • <i>Schülerheft: „Lebensfragen. Kontroversen zur Bioethik“</i> • <i>Internet</i> <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibliothek</i> 	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Naturwissenschaft</i> • <i>Praktische Philosophie</i> • <i>Ev. Religionslehre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Präsentation</i> • <i>Schriftliche Überprüfung</i> • <i>Minibook/ Portfolio</i>



Jahrgangsstufe 10: Kirche und Nationalsozialismus, Umfang: ca. 16 Stunden

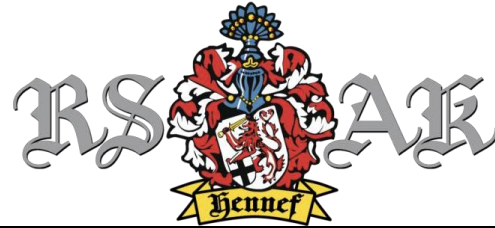
Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Kirche im Kreuzfeuer der Meinungen- Anpassung und Widerstand (Kirche und Nationalsozialismus)“	<ul style="list-style-type: none"> Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen Symbolsprache kirchlichen Lebens Kirche im Nationalsozialismus 	<ul style="list-style-type: none"> Vielfältige Einheit: Kirchliches Leben vor Ort Austreten oder drinbleiben? Wenn ich eine Kirche planen dürfte Christliche Werte in der NS-Zeit

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der



<ul style="list-style-type: none"> die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3). 	<p>Verständnis und Deutung) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären, an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben, verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss. einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten (SK), 	<p>Kirche teilzunehmen.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Projektarbeit Kurzreferate Diskussion zu aktuellen Themen (Papst, Zölibat, Sexualmoral ...) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Internet z.B. Kurzfilm „Herr im Haus“ Song „Das Wasser“ von Wise Guys 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Pfarrgemeinde</p>	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation



<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ausstellung zum Thema Kirche (im Nationalsozialismus)</i> • <i>Wunschkirche entwerfen</i> • <i>kirchliche Angebote für Jugendliche untersuchen (z. B. Weltjugendtag, Taizé)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Hermann van Veen „Eine Geschichte von Gott“</i> • <i>z.B. Film „Sophie Scholl“/ „Die weiße Rose“</i> <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kirche</i> 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gesellschaftslehre</i> 	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--